

Let's „mEEt“!

Rückblick auf das erste Jahr Berufsorientierung als Fach an der TMS

Pilotprojekte sind immer eine spannende Sache – man weiß nie, ob man mit den Ideen richtiggelegen hat, ob der eingeschlagene Weg einen halbwegs weiterbringt oder ob man noch einmal neu navigieren muss. Ein solches schulisches Vorhaben ist also ein wenig wie die Berufs- und Studienorientierung – der Weg ist das Ziel.

Die TMS betreibt schon lange Berufsorientierung (kurz: BO) – gekoppelt an die Fachschaft WiPo. Die Neuausrichtung, eine Ausweitung auf verschiedene Fachschaften, begann schon vor einigen Jahren. Im letzten Schuljahr, noch vor dem offiziellen Start des Faches



„Ich“ als Skulptur – Ergebnis aus der Ec im Workshop der E-Tage.

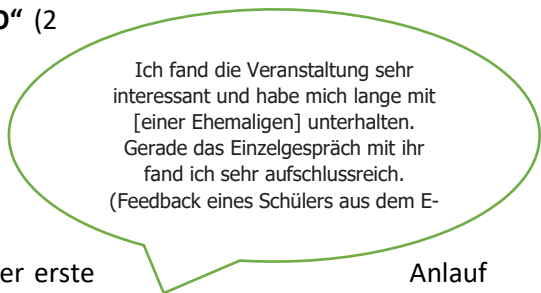
„Berufsorientierung“ mit der neuen Oberstufenverordnung, haben wir – eine Gruppe von Lehrer:innen verschiedener Fachschaften unter der Leitung von Herrn Hamann - unsere Ideen im E-Jahrgang ausprobiert, noch als Pilotprojekt des Landes. Wir verknüpften verschiedene bewährte Elemente mit Neuem: Beginnend wie seit 5 Jahren mit dem **GEVA-Test** im Februar, individuellen Gesprächen der Klassenleitungen mit jeder:r Schüler:in und ersten BO-Modulen – bei dem man sich zunächst damit befasst, was man gern mag, was einem wichtig ist (bevor man dann überlegt, wohin die Reise gehen könnte) während der **E-Tage im März**. Dies wurde neu verknüpft mit dem **Fach „BO“** (2 Stunden pro Woche, durchgeführt von den Klassenleitungen – mit eng abgestimmten, parallel unterrichteten Inhalten) und abschließend mit der hausinternen Berufsorientierungsmesse „**mEEt**“.

Besonders „**mEEt**“ war eine Herausforderung – nachdem der erste Anlauf 2019 wegen der Pandemie abgesagt wurde, haben wir 2021 gleich auf ein digitales Format gesetzt und die Messe als Videokonferenz-Event aufgebaut. Unser Ziel ist, ein erstes niedriggeschwelliges Kennenlernen der Berufswelt zu ermöglichen – unter Einbeziehung der Schulgemeinschaft. So standen **Eltern**, aber auch **viele ehemalige TMSler** an diesem Abend zur Verfügung, um dem E-Jahrgang Fragen zu beantworten und Einblicke in ihren Berufsalltag zu geben. 15 Videoräume mit „offenen Türen“, 1,5 Stunden Zeit – es wurde ein abwechslungsreicher und zum Teil sehr unterhaltsamer Abend. Viele Ehemalige loggten sich aus dem Ausland ein, viele Eltern direkt aus ihren Arbeitszimmern: Rechtsanwältin, Polizistin, Fachärzt:innen, Psychologin, Kernbohrer, Unternehmer, VWL/BWL und Schauspieler waren unter anderem vertreten. Manch einer bedauerte, dass er nicht in jeden Raum hineinhorchen konnte und dadurch viel verpasste.



bewährt – auf Verbesserungen im Detail freuen wir uns. Aber noch mehr freuen wir uns, wenn es am **07.06.2022** wieder mit **vielen Eltern und Ehemaligen** heißt: **Let's „mEEt“!**

Dr. Wulf, August 2021



Ich fand die Veranstaltung sehr interessant und habe mich lange mit [einer Ehemaligen] unterhalten. Gerade das Einzelgespräch mit ihr fand ich sehr aufschlussreich. (Feedback eines Schülers aus dem E-